

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Waldshut-Tiengen,
22. Februar 2010

Beginn der Sitzung: 18:10 Uhr
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Ort: Tiengen, Öffentliche
Evangelischer Gemeindesaal Sitzung

Zu Beginn der Sitzung informiert Bürgermeister Beck über nachfolgende Punkte aus der vor dieser Sitzung stattgefundenen Bau- und Umweltausschuss-Sitzung:

- Bauvoranfrage zur Umnutzung des Stellwerks in ein Tagescafé: Der Bau- und Umweltausschuss sei grundsätzlich einverstanden; Parkplätze und Andienung seien noch zu klären
- Bauvoranfrage zur Einrichtung eines Studios für Fitness- und Tanzkurse, Im Unteren Tal: Der Bau- und Umweltausschuss hätte keine Bedenken; die Kundenparkplätze seien auf dem Hof und die Betriebszeit nur bis 22:00 Uhr vorgesehen
- Bauvoranfrage für einen Event-Club im Gewerbepark Hochrhein: Der Bau- und Umweltausschuss hätte die gleichen Bedenken wie auch schon der Ortschaftsrat Gurtweil geäußert; außerdem bestehe noch Informationsbedarf, weshalb diese Bauvoranfrage auf die nächste Sitzung vertagt worden sei
- Dem Bauantrag für ein Mehrfamilienwohnhaus in der Kaitlestraße sei zugestimmt worden

Oberbürgermeister Albers informiert den Gemeinderat aus dem Aufsichtsrat der Stadtwerke GmbH, dass diese für die Erstellung und Betrieb der LKW-Parkplätze im Gewerbepark Hochrhein einen Partner suche und demnächst eine Annonce hierzu erscheinen werde.

10.

Haushalt 2010:

a) Beschluss Haushaltsplan und Haushaltssatzung

b) Beschluss über Haushaltssicherungskonzept

c) Beschluss über Haushaltbegleitkommission

Oberbürgermeister Albers verweist auf die Beratung des Haushaltsplanes in der letzten Gemeinderatssitzung mit den dort beschlossenen Änderungen gemäß der beigefügten Sitzungsvorlage und gibt als nachträgliche Korrektur die Aufnahme von 17.900 € für Miete und Pacht von Parkplätzen auf dem DB-Areal Tiengen und in der Waldtorstraße bekannt; dieser Haushaltsansatz sei versehentlich vergessen worden.

Bei den sich anschließenden Stellungnahmen durch die Sprecher der Stadtratsfraktionen wird folgender Änderungsantrag gestellt:

Stadtrat Josef Rimmel, CDU-Fraktion, beantragt einen **Sperrvermerk** für den Haushaltsansatz „Fassadenrenovierung der Hans-Thoma-Schule“ in Höhe von 350.000 €, wonach diese Maßnahme nur durchgeführt werden soll, wenn sie bezuschusst wird.

1. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsansatz „Fassadenrenovierung der Hans-Thoma-Schule“ in Höhe von 350.000 € bis zur Bewilligung des Zuschusses mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen

Nach weiterer Erörterung

2. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsplan 2010 entsprechend dem vorgelegten Entwurf mit den zuvor beschlossenen Änderungen und die beigefügte Haushaltssatzung.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

Der Oberbürgermeister erläutert die in der Mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Sparmaßnahmen. Nach weiterer Erörterung

3. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die im Haushaltsplan 2010 enthaltene Mittelfristige Finanzplanung als Haushaltssicherungskonzept.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

4. Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt den Verwaltungs- und Sozialausschuss als Haushaltsbegleitkommission.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

11.

Freiwillige Feuerwehr:

a) Vergabe für 2 wasserführende Fahrzeuge LF 10/6 für die Ausrückebereiche Ost und West

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag (2 x LF 10/6) für

- LOS I Fahrgestell, Fa. Rosenbauer GmbH; Luckenwalde**
- LOS II Geräteraufbau, Fa. Rosenbauer GmbH, Luckenwalde**
- LOS III Feuerwehrtechnische Beladung, Fa. Bittiger GmbH; Kehl**

zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

b) Zustimmung zur Wahl des Stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abt. Tiengen

Der in der Hauptversammlung der Abteilung Tiengen zum Stellvertretenden Abteilungskommandanten gewählte Andreas Schäuble stellt sich kurz vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt gemäß § 10 Absatz 5 der Feuerwehrsatzung vom 20.03.2006 in der Fassung vom 14.04.2008 zur Wahl des Stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Tiengen seine Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Oberbürgermeister Albers händigt Andreas Schäuble die Bestellung zum Stellvertretenden Abteilungskommandanten aus.

12.

**Verein „Kooperation Musik in Tiengen – KoMiT“:
Übernahme einer Ausfallbürgschaft**

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem Verein KoMiT für die Produktion „Sommernachtstraum“ im Juli 2010 eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 5.000 € zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

13.

**Förderung Blasmusikvereine 2010 bis 2012:
Beschluss**

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Harald Ebi, FDP-Fraktion, beantragt, die jährlichen Zuschüsse für Jugendarbeit entgegen der Sitzungsvorlage wie folgt zu verteilen:

- Stadtmusik Tiengen 3.000 € (- 500 €)
- Stadtmusik Waldshut 3.000 € (- 500 €)
- Musikverein Gurtweil 1.500 €
- Musikverein Gaiß-Waldkirch 1.500 €
- Musikverein Aichen 1.500 € (+ 500 €)
- Musikverein Aispel-Rohr 1.500 € (+ 500 €)

Nach Erläuterung der jährlichen Aufwendungen für Jugendarbeit und Zahl der betreuten Jugendlichen durch die anwesenden Vorsitzenden bzw. Vertreter des Vorstands dieser Musikvereine zieht Stadtrat Ebi seinen Änderungsantrag zurück.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vermittlung von Zuwendungen der Sparkasse Hochrhein an die Blasmusikvereine mit Jugendausbildung mit einer Gesamtsumme von 12.000 € zu genehmigen, wie in der beigefügten Sitzungsvorlage dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

14.**Ausbau Grenzübergang Waldshut – Koblenz/CH:
Stellungnahme zu den Plänen des Kantons Aargau**

Stadtplanerin Margit Ulrich stellt die Ausbaupläne am Grenzübergang in Koblenz vor.

Stadtrat Günter Heinrich, SPD-Fraktion, gibt zu bedenken, dass die künftige Abbiegespur nach dem Kreisverkehr nicht länger sei als die bisherige, was zur Folge hätte, dass es einen Rückstau bis in den Kreisverkehr hinein geben könne. Er regt an, den Schienenverkehr zwischen Waldshut und Koblenz auszubauen indem man die Taktzeiten verringere und hierfür mehr Park-and-ride-Plätze am Bahnhof in Waldshut zur Verfügung stelle.

Oberbürgermeister Albers kündigt hierzu an, dass er zur Gemeinderatssitzung am 19. April Lothar Probst vom Waldshuter Tarifverbund (WTV) eingeladen hätte, der dem Gemeinderat die Möglichkeiten des Öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere unter Einbeziehung des Schienenverkehrs, vorstellen werde.

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, erinnert in diesem Zusammenhang an ihre Anregung, mit der Firma Lidl zu verhandeln, ob diese ihr Parkdeck als P+R-Plätze vermieten wolle.

Der Oberbürgermeister berichtet hierzu, dass der größte Teil des Parkdecks der Firma Lidl derzeit an die Firma Sedus Stoll AG vermietet sei; er werde diesbezüglich aber am „Ball“ bleiben. Außerdem käme als vorübergehende Lösung für P+R-Plätze das für die Feuerwehr reservierte Grundstück in Frage.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nachfolgende Stellungnahme der Stadt Waldshut-Tiengen zum Ausbau Grenzübergang Koblenz – Waldshut-Tiengen:

„Die Grosse Kreisstadt Waldshut-Tiengen begrüßt das Projekt für die Grenzabfertigung Koblenz mit Kreiselanlage sehr. Planungsrechtlich und bautechnisch gibt es zur Planvorlage des Baudepartement Kanton Aargau keinerlei Einwendungen.

Mit den geplanten Maßnahmen auf Schweizer aber auch auf Deutscher Seite kann wesentlich zur Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation am Grenzübergang beigetragen werden. Die langfristige Lösung der Verkehrsprobleme am Grenzübergang Waldshut/Koblenz sieht die Stadt Waldshut-Tiengen jedoch im Bau einer neuen Rheinbrücke.

Anmerkungen: Von Technischer Seite wird empfohlen, an den Innenkreis einen überfahrbaren Innenstreifen von 2,0 m ansetzen.

Für die Beschilderung Richtung Deutschland bitten wir, auf die Doppelstadt „**Waldshut-Tiengen**“ zu verweisen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

15.

Neubau Mensa und Erweiterung Hans-Thoma-Schule Tiengen: Baukostenabrechnung

Oberbürgermeister Albers erläutert die beigefügte Sitzungsvorlage und bedankt sich bei Amtsleiter Martin Gruner für die hervorragende Arbeit des Hochbauamtes.

16.

Spenden

Oberbürgermeister Albers verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

17.

Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

18.

Verschiedenes

Darlehen in Schweizer Franken

Stadtkämmerer Klaus Lang erläutert die Entwicklung der in Schweizer Franken aufgenommenen Darlehen zum 31.12.2009 gemäß beigefügter Übersicht.

Bürgschaften für Darlehen der Stadtwerke GmbH

Stadtkämmerer Klaus Lang gibt einen Überblick der Bürgschaften für Darlehen der Stadtwerke GmbH zum Stand 31.12.2009 gemäß beigefügter Übersicht.

Park-and-ride-Plätze

Stadtrat Erwin Schlegel, CDU-Fraktion, informiert darüber, dass auf seinen Vorschlag hin, nach Wegfall der Zollkontrolle am Waldshuter Bahnhof ein direkter Zugang vom Park-and-ride-Parkplatz zum Gleis 5 geschaffen werde.

Oberbürgermeister Albers bedankt sich bei Stadtrat Schlegel für dessen Engagement in dieser Angelegenheit.

Veranstaltungshalle

Stadtrat Alfred Scheuble, FW-Fraktion, berichtet, dass er für die Gemeindehalle Gurtweil viele Anfragen zur Anmietung für große Familienfeiern habe, die mit der Gurtweiler Halle gar nicht alle bedient werden könnten. Er weist auf den offensichtlich hierfür bestehenden Bedarf im Stadtgebiet hin und regt an, sich diesbezüglich Gedanken zu machen.

Winterdienst

Stadtrat Alfred Scheuble, FW-Fraktion, weist darauf hin, dass der Gehweg entlang der Verbindungsstraße zwischen Gurtweil und Waldshut nicht geräumt werde und regt an, dass dieser jeweils nach Beendigung des Schneefalls geräumt werde.

Oberbürgermeister Albers sagt eine diesbezügliche Überprüfung nach Auswertung der Zahlen für den Winterdienst zu.

19.

Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.